



Zu Fuss in die Schule gehen

In den ersten Schulwochen verteilen Volketswiler Primarschüler Zeichnungen an Automobilisten. Die Aktion zum Schulanfang will Erwachsene darauf aufmerksam machen, gegenüber den jüngsten Verkehrsteilnehmer besondere Vorsicht walten zu lassen. Eine Gefahr auf dem Schulweg stellen dabei auch die Elterntaxis dar.

Gleich an vier Standorten macht die Schule Volketswil in Zusammenarbeit mit der Gemeindepolizei auf den Schulanfang aufmerksam. So verteilten Erstklässler zusammen mit ihren Eltern diesen und letzten Mittwoch an der Eichholzstrasse, in Kindhausen und Gutenswil Zeichnungen und Info-Broschüren an Automobilisten. Nächste Woche findet die Aktion zudem an der Bushaltestelle In der Höh statt.

«Jüngere Kinder sind auf dem Schulweg am stärksten gefährdet – sie können Distanzen und Gefahren noch nicht richtig einschätzen», sagt Gemeindepolizistin Martina Frost, die als Verkehrsinstruktorin auch in den Kindergärten in Volketswil unterwegs ist. Zusammen mit ihrem Berufskollegen Reto Hunziker leitete sie die Schulanfangsaktion vor den Schulen Feldhof und Zentral. Hier gilt es für Automobilisten, Velofahrer und Fussgänger zur Zeit besonders achtsam zu sein, da die Sanierung der Eichholzstrasse seit zwei Wochen bereits in vollem Gange ist.

Keine Elterntaxis

Gefährlich sind auch die vielen Elterntaxis, die am Morgen, zur Mittagszeit oder Schulschluss auf den Trottoirs oder vor den Schulen halten. So kommt es immer wieder zu brenzlichen Fahr- und Wendemanövern, die andere Kinder gefährden. Aus diesem Grund hat die Schule Volketswil zusammen mit der Politischen Gemeinde Volketswil bereits 2017 ein Merkblatt zum Thema Elterntaxis erstellt. Dieses macht auf die Gefahren von Chauffeurdiensten aufmerksam und bittet Eltern, ihre Kinder zu Fuss in die Schule zu schicken. Kinder können sich so Verkehrskompetenz aneignen. Mit den Elterntaxis lernen die Kinder nicht, sich selbstständig und sicher im Strassenverkehr zu bewegen.

In einer ersten Phase können Eltern ihre neu eingeschulten Kinder zu Fuss zur Schule begleiten. So erwerben die Kinder Sicherheit im Strassenverkehr, die sie auch in der Freizeit nutzen können. Dazu soll nicht der kürzeste, sondern der sicherste Weg zum Schulhaus oder Kindergarten gewählt werden. Wer zu Fuss zur Schule geht (oder mit dem Velo fährt), beugt zudem Bewegungsmangel vor, wird selbstständiger und selbstbewusster und knüpft wichtige soziale Kontakte mit anderen Schulkindern.

Schulpflege Volketswil

Auskünfte: Yves Krismer, Schulpräsident, T 044 910 22 22, e-mail: yves.krismer@schule-volketswil.ch



Mit Zeichnungen und Info-Broschüren machten Volketswiler Schülerinnen und Schüler Automobilisten an der Eichholzstrasse auf den Schulanfang aufmerksam. Zum hohen Verkehrsaufkommen bei den Schulhäusern tragen auch Elterntaxis bei.